

Kolumbien

Informationen für Bewerber*innen

Kolumbien

Kolumbien liegt im Nordwesten Südamerikas und hat sowohl Zugang zur Karibik und zum Pazifik. Die Anden durchziehen das Land von Süden nach Norden in drei Bergketten und fallen schließlich zu den Ebenen der karibischen Küste ab. Kolumbien hat 2.900 km Küste, davon 1.600 km am atlantischen (Karibik) und 1.300 km am pazifischen Ozean.

Kolumbien ist 1.141.714 km² groß und hat ca. 48 Mio. Einwohner*innen. Davon leben etwa 8 Mio. in der Hauptstadt Bogotá.

Klima und Sehenswertes

Kolumbien wird in sechs Naturregionen eingeteilt: Die Andenregion, Karibik, Pazifik, Orinoco (mit weitläufigen Savannen), die Regenwälder des Amazonasbeckens und eine Inselregion, zu der u.a. die bekannten San Andrés y Providencia Insel (in der Karibik) und die Gorgona Insel (am pazifischen Ozean) zählen. In den einzelnen Regionen finden sich die verschiedensten Klimazonen von der Küste und tropenfeuchtem Regenwald über die gemäßigte Zone, z. B. bei Medellín, über die kälteren Regionen der Hauptstadt Bogotá bis hin zu den schneebedeckten Berggipfeln über 5000 m. In Kolumbien sind zwei Trocken- und zwei Regenzeiten üblich. Eher trocken zeigen sich die Monate Dezember bis März sowie Juli und August. Regen fällt vor allem von April bis Juni sowie im Oktober und November. Aufgrund seiner Höhenlage kann es in Bogotá nachts mit 4°C recht kühl werden. Die Tagestemperaturen erreichen im Durchschnitt bis 22°C.

Gesundheit

Das medizinische Versorgungsangebot ist in den größeren Städten in der Regel mit dem in Europa zu vergleichen. Sie ist auf dem Lande jedoch vielfach technisch, apparativ und hygienisch problematisch. In Bogotá gibt es sehr gute Fachärzt*innen und private Krankenhäuser.

Wohnen und Leben

Wie überall sind auch in Bogotá die Mieten abhängig von Lage, Größe und Ausstattung. Für angemessenen Wohnraum liegen die Mieten zwischen € 800,00 und € 2.200,00. Unter Sicherheitsaspekten kann es u.U. angeraten sein, eine Wohnung dem freistehenden Haus vorzuziehen.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Der Lebensstandard ist mit denen europäischer Metropolen vergleichbar. Die Lebenserhaltungskosten sind in der Regel etwas günstiger als in den meisten Länder Europas

In Bogotá gibt es eine sehr große Anzahl an sehr guten Restaurants mit internationaler Küche. Man isst aber auch in den kleinen Lokalen in den Stadtvierteln mit typisch kolumbianischer Küche sehr gut. Es gibt zahlreiche Supermarktketten und Einkaufszentren, die unter der Woche und auch am Sonntag geöffnet haben.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Mitausreisende Partner*innen, die mit dem*der Mitarbeiter*inn über die Deutsche Botschaft akkreditiert wurden, können eine Arbeitserlaubnis erhalten, da sie dem Bilateralen Abkommen zwischen Deutschland und Kolumbien über Erwerbstätigkeit vom 14.02.2015 unterliegen.

Die Deutsche Schule in Bogotá – Colegio Andino – bietet neben einem Kindergarten für Kinder ab dem 4. Lebensjahr eine Grundschule (bis 4. Klasse), eine Mittelstufe (bis 8. Klasse) und eine Sekundarstufe (bis 12. Klasse). Das Colegio Andino bietet als einzige deutsche Schule in Kolumbien den Direkterwerb des Abiturs und damit die Zugangsberechtigungen zu deutschen (und anderen kooperierenden) Hochschulen an.

Weiterführende Links

<https://www.giz.de/de/weltweit/397.html>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/kolumbiensicherheit/201516>

Besonderheiten

Die großen Städte bieten eine breite Palette an Freizeitangeboten und garantieren abwechslungsreiche Wochenenden. Einen autofreien Sonn- oder Feiertag mitten in der Stadt auf dem Fahrrad oder auf Rollschuhen kann man während der sogenannten *Ciclovía* verbringen. Dann werden regelmäßig einige Hauptverkehrsadern für den PKW-Verkehr gesperrt.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.